

Information zur aktuellen Situation betr. Registrierung (GBRegG) der gehobenen MTD Juni 2016

Das „Gesundheitsberuferegister“ ist ein dringend notwendiges Instrumentarium für Transparenz, Qualitätssicherung und Planung der Gesundheitsversorgung. Das darauf abstellende, bereits 2013 durch Nationalrat und Bundesrat beschlossene Gesetz wurde bekanntlich durch ein Veto der Länder Salzburg und Niederösterreich blockiert.

Seit einigen Wochen haben sich diese Verhandlungen intensiviert und haben zu einem Abänderungsantrag zum GBRegG von 2013 geführt.

Nach langem Ringen wurde die mehrfach abgeänderte Version des GBRegG am Mittwoch (29.06.) nun auf die Agenda des parlamentarischen Gesundheitsausschusses gesetzt. Die dort zuletzt abgehandelte Fassung beinhaltet wesentliche, durch ununterbrochene Intervention des Dachverbands auf Bundes- und Landesebene bedeutende Verbesserungen gegenüber dem ursprünglichen Gesetzesentwurf 2013: u.a. wird das Register im Bundesministerium für Gesundheit angesiedelt sein und soll es zwei gleichwertige Registrierungsstellen geben: GÖG (Gesundheit Österreich GmbH, die Planungsstelle des BMG) und AK.

Der klare parlamentarische Weg: Nachdem man sich nun auch im Gesundheitsausschuss einigen konnte, wird das Gesetz kommende Woche (KW 27) im Nationalrat behandelt.

MTD-Austria und die Berufsverbände setzen sich weiterhin stark für die optimalste Ausgestaltung des Gesundheitsberuferegisters ein und informieren sie über den aktuellen Stand der Dinge.